



MEDIA INVITATION

for more information please contact Isabelle Valentiny
T: +32 2 546 19 81 M: +32 474 54 20 25 www.ewea.org



Offshore-Wind in Europa: Vision 2020 Europäische Offshore-Windkonferenz & Messe: 4. – 6. Dezember 2007 - Berlin

Am 4. Dezember werden sich mehr als 1000 Vertreter aus der Offshore-Windindustrie, Politiker und Energiespezialisten versammeln, um über die Zukunft von Offshore-Windenergie in Europa als konkrete Energie- und Klimalösung zu diskutieren. Im Rahmen der vom Europäischen Windenergieverband (EWEA) organisierten Europäischen Offshore-Windkonferenz und Messe wird der EWEA Offshore-Bericht veröffentlicht. Dieser stellt das Potential von Offshore-Windenergie bis zum Jahr 2020 dar und zeigt die politischen und technischen Herausforderungen auf, die es gilt für einen großflächigen Einsatz zu bewältigen.

Bestätigte Redner für die Eröffnungssitzung und Pressekonferenz:

- **Malcolm Wicks**, Minister für Energie, Grossbritannien
- **Maud Olofsson**, Minister für Unternehmen und Energie und Kommunikation, Schweden
- **Connie Hedegaard**, Minister für Klima and Energie, Dänemark
- **Michael Müller**, Parlamentarischer Staatssekretär, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Deutschland
- **Mechtild Rothe**, MEP, Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments
- **Alfonso Gonzalez Finat**, Direktor, neue und erneuerbare Energiequellen, Energieeffizienz & Innovation, Europäische Kommission
- **Arthouros Zervos**, Präsident, Europäische Windenergieverband (EWEA)

Während der Konferenz werden der schwedische und der dänische Energieminister sowie der deutsche Parlamentarische Staatssekretär des Bundesumweltministeriums eine **gemeinsame Erklärung zur Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Forschung zum Einsatz von Offshore-Windenergie** unterzeichnen. Dieses Dokument wurde zuerst von Deutschland als offenes Instrument für eine stärkere Zusammenarbeit der Länder mit entsprechenden Offshore-Windkraftressourcen unterzeichnet.

Europa muss seine immensen Offshore-Windressourcen nutzen, um das von den EU-Staatschefs im März 2007 vereinbarte Ziel des 20%-Anteils von erneuerbaren Energien zu erreichen. Bis heute fand die Erschließung von Windenergie hauptsächlich im Küstenvorland statt. Ende 2006 stellten Offshore-Windparks 1,8% der gesamten installierten

Windkraftkapazität dar und erzeugten 3,3% von Europas Windenergie. Der EWEA-Bericht schätzt, dass bis zum Jahre 2020 an die 40 GW aus der Offshore-Windenergiekapazität in der Europäischen Union in Betrieb sein könnten.

Offshore-Wind ist eine junge Industrie und ein neuer Nutzer des Meeres, der im Vergleich zur Onshore-Windkraft andere politische und technische Entwicklungen benötigt. Der Anteil der Offshore-Windenergieanlagen bis 2020 wird hauptsächlich durch folgende Faktoren bestimmt: Ehrgeiz und Engagement der Industrie, verstärkte Bestrebung in Sachen Forschung und Entwicklung, einheitlicher politischer Wille der EU-Mitgliedsstaaten, sowie die Entwicklung einer adäquaten Grid-Infrastruktur. All diese Punkte werden eingehend in dem EWEA-Bericht analysiert und sollen auf der Offshore-Windkonferenz 2007 diskutiert werden.

Das Konferenzprogramm besteht aus 22 gesonderten Sitzungen mit Präsentationen von mehr als 100 führenden Experten und Entscheidungsträgern. Parallel zu den Konferenzsitzungen findet eine Messe mit mehr als 100 in der Offshore-Windenergie führenden Firmen statt. Die Offshore-Windkonferenz 2007 ist die ideale Gelegenheit zum Austausch über Technologien, Hardware und Dienstleistungen, die den Motor des Offshore-Business darstellen.

Wann:	4.-6. Dezember 2007
Wo:	Estrel Convention Centre (ECC) Berlin, Deutschland
Wer:	<u>Veranstalter:</u> European Wind Energy Association (EWEA) Die EWEA ist die Stimme der Windenergieindustrie weltweit und setzt sich aktiv für den Einsatz von Windenergie in Europa und anderen Ländern ein. Zu den EWEA-Mitgliedern aus 40 Ländern zählen mehr als 350 Mitglieder, zu denen 98 % aller Hersteller von Windenergie gehören, darüber hinaus Zulieferer, Forschungsinstitute, Vertragsnehmer, nationale Verbände für Wind- und erneuerbare Energien, Entwickler, Stromversorger, Finanz- und Versicherungsgesellschaften und Berater. Die gemeinsame Stärke ihrer Mitglieder macht die EWEA zum grössten und mächtigsten Windenergie-Netzwerk der Welt.
Weiteres:	Direkt nach der Eröffnung am 4. Dezember wird um 12.00 eine Pressekonferenz stattfinden. Journalisten steht ein Pressekonferenzraum mit Computern sowie Verpflegung, Hintergrundinformationen und Presseveröffentlichungen zu den Hauptthemen der Konferenz zur Verfügung. Weitere Informationen zum Programm und Anmeldeformulare erhalten Sie unter folgender Internetadresse (akkreditierte Pressevertreter haben freien Eintritt): http://www.eow2007.info/

